

Denksprüche.

Anfang mit Muth

Macht den Fortgang gut.

Lust und Lieb zu einem Dinge,

Macht dir alle Mühe geringe.

Nichts ist so fein gesponnen,

Es kömmt an's Licht der Sonnen.

Lieb und Dankbarkeit gefällt,

Undank haßt die ganze Welt.

Den Geschickten hält man werth,

Den Ungeschickten Niemand begehrt.

Ein gut Gewissen

Ist ein sanftes Ruhelassen.

Schönheit vergeht,

Zugend besteht.

Des Anstands Regel nimm in Acht

Und handle immer mit Bedacht.

Wer seiner Brüder Noth vergißt,
Verdient nicht, daß er glücklich ist.

Dem Lügner glaubt man nicht,
Wenn er auch die Wahrheit spricht.

Weil ich jung bin, soll mein Fleiß
Täglich sich bestreben,
Daß dereinst ich noch als Greis
Mög' zufrieden leben.

Des Lebens Stunden — Kinder, eilen,
So rastlos wie ein Strom dahin;
Daß Warten bringet nie Gewinn.
D'rum lernet früh die Zeit benützen,
Vor später Reue euch zu schützen.

Ist unser Tagewerk vollbracht,
Dann freut uns Scherz und Spiel.
Wer sich der Freude würdig macht,
Der hat der Freuden viel.
